

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Überraschung war nicht groß, hatten wir es doch nicht anders erwartet. Natürlich taten wir ihm nicht den Gefallen, uns seinen an Zahl und Kaliber überlegenen Geschützen lange als Ziel darzubieten. Bevor er sich eingeschossen hatte, lagen wir in zehn Metern Tiefe wohlgeborgen, und ich betrachtete mir durch das Sehrohr den weiteren Verlauf der Angelegenheit.

In einer Beziehung konnten wir ganz beruhigt sein: der torpedierte Dampfer war meiner Ansicht nach nicht mehr zu retten. Fast zusehends sackte er jetzt weg. Die beiden entlaroteten Fallen führen in seiner Nähe hin und her; offenbar hatten auch sie die Unmöglichkeit erkannt, das drohende Schicksal abzuwenden.

Ich hielt es für zwecklos, hier noch länger zu verweilen, und entfernte mich daher in langsamer Fahrt nach Osten. Doch bevor ich die Gruppe aus Sicht bekam, trat ein viertes Fahrzeug in die Erscheinung, das meine schon nachlassende Aufmerksamkeit mächtig aufweckte. Kein Zweifel — dies war ein englisches Kanonenboot. Und statt gleich den beiden anderen bei dem Drama untätig zuzuschauen, griff es sofort handelnd ein. Ich sah, wie es Boote aussetzte und eine Schlepptrasse zu dem untergehenden Dampfer bringen ließ. Offenbar hoffte der Kommandant, das wertvolle Schiff doch noch durch Abschleppen in Sicherheit zu bringen.